

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 33 (1907)  
**Heft:** 33

**Artikel:** Quartaner-Liebe  
**Autor:** Beetschen, Alfred  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-440896>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Quarlaner - Liebe.

Dein Page häß' Ich mögen sein,  
Häß' mögen Dir die Schleppe fragen,  
Kredenzen Dir vom gold'nen Wein,  
Im Mondlicht Dir die Zither schlagen.

Ich häß' Dein Schlafgemach bewacht,  
Geträumt von Dir auf Deiner Schwelle;  
In Deinen Schoss geweint, gelacht, —  
Als pudelnärrischer Geselle.

In meinen Augen häß' Dein Leib  
Gespiegelt sich, den brunnenklaren;  
Du häß'st gewühlt zum Zeitvertreib  
In Deines Pagen Lockenhaaren.

Ich hätte beim Spazierengeh'n  
Im Rhythmus der geworf'nen Falten,  
Voll Andacht, ohne umzuseh'n,  
Den Saum der Schleppe Dir gehalten.

Gemess'nen Schritts, im Sammtbareiß,  
Den Dolch im Gürtel, voller Würde,  
Den Blick gesenkt und doch kokeiß,  
Häß' ich geschleppt die Schleppenbürde.

Und häß' mich's dann und wann gejackt,  
Im Schabernackgebiet zu plirschen,  
Häß' ich in's Schleppenmeer gespuckt  
Die Kerne Deiner süßen Kirschen.

Alfred Beetschen.

